



Wirtschaft und Soziales
Band 3:

Das soziale Europa

Eine Studie über die Bedingungen und Möglichkeiten grüner Sozialpolitik in Europa

Von Helmut Wiesenenthal und Andrea Goymann
Herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung
Berlin, Juli 2008, 72 Seiten, ISBN 978-3-927760-85-1

Europa hat im historischen und weltweiten Vergleich ein hohes Maß an sozialer Sicherheit erreicht. Doch die Zumutungen der Globalisierung und die unterschiedlichen Wohlstandsniveaus provozieren immer wieder den Ruf nach einer europäischen Sozialpolitik. Bisher war Sozialpolitik in den meisten europäischen Ländern vorrangig auf Bestandssicherung und Insiderschutz ausgerichtet. Künftig wird es aber vor allem darauf ankommen, Strategien der sozialen und wirtschaftlichen Inklusion zu entwickeln, die den neuen Herausforderungen, Risiken und Problemlagen Rechnung tragen.

Helmut Wiesenenthal und Andrea Goymann beschreiben in ihrer Studie die relevanten Politikfelder und zeigen Optionen für eine Weiterentwicklung europäischer Sozialpolitik auf – unter besonderer Berücksichtigung der Positionen der grünen Parteien Europas.

Bisher findet die Diskussion über die sozialpolitischen Leitbilder Europas nur in Fachkreisen, also weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit statt. Die vorliegende Studie soll diesem Defizit abhelfen und eine breitere öffentliche Debatte über die Möglichkeiten und Grenzen europäischer Sozialpolitik anregen.

Bestelladresse:
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin
Telefon 030.285 34-0, Fax: 030.28534-109, info@boell.de,
www.boell.de

Zeit und Ort:

Donnerstag, 20. November 2008 (19.00 – 21.30 Uhr)
Freitag, 21. November 2008 (9.00 – ca. 17.00 Uhr)
Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg

Verkehrsverbindungen:

S-Bahn Dammtor (5-7 Min. Gehzeit)
Sie verlassen den Bahnhof am Ausgang Theodor-Heuss-Platz.
Sie überqueren zwei Fußgängerampeln, laufen immer geradeaus durch den Park (Moorweide) und treffen dann automatisch auf den Mittelweg, dem Sie weiter nach Norden folgen.
Dort finden Sie die Hausnummer 11-12 auf der linken Seite gegenüber der Badestraße.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 14. November durch Ausfüllen des elektronischen Anmeldeformulars unter www.boell.de/veranstaltungen oder mit beiliegendem Formular per Post oder per Fax (030.285 34-109) an.

Teilnahmebeitrag:

20 €, erm. 10 €. Bitte überweisen Sie bis zum 17. November auf folgendes Konto: Heinrich-Böll-Stiftung, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00, KtNr. 30 767 01, Kennwort: 169027

Information:

Monika Steins, steins@boell.de, Telefon 030.285 34-244

Eine Kooperation der Bundesstiftung mit umdenken, politisches Bildungswerk Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. und dem Bildungswerk anders lernen, Schleswig-Holstein e.V.

Wir sind umgezogen >>>>>
Seit 1. Juli finden Sie uns
im neuen Haus: Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Heinrich-Böll-Stiftung
Die grüne politische Stiftung

Schumannstraße 8 10117 Berlin
Telefon 030.285 34-0 www.boell.de

Tagung

Schule gegen Kinderarmut – Ernährung als Klassenfrage?

Hamburg, Do., 20./Fr., 21. November 2008



Foto: © © OSTKREUZ Agentur der Fotografen GmbH

In Kooperation mit
umdenken, politisches Bildungswerk
Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
Bildungswerk anders lernen, Schleswig-Holstein e.V.



Schule gegen Kinderarmut – Ernährung als Klassenfrage?

Arme essen «weniger Lebensmittel mit günstiger Nährstoffzusammensetzung». Sie greifen lieber zu Fast Food und Süßem, so steht es in der Nationalen Verzehrsstudie «Was esse ich», die Anfang des Jahres für Wirbel sorgte. Arme Kinder sind häufig schlechter ernährt als ihre besser gestellten Altersgenossen, sie sind zu dick und tragen ein Gesundheitsrisiko.

Aber Ernährung ist nicht nur eine Frage von Arm und Reich. Mit der Einführung längerer Schul- und Betreuungszeiten und bei zunehmender Berufstätigkeit der Eltern sollen alle Kinder gesund satt werden.

Deshalb müssen sich deutsche Schulen mit Ernährungsfragen befassen. Mit der Tagung «Schule gegen Kinderarmut» wollen wir exemplarisch und explizit die ordnungspolitische Grundsatzdebatte Infrastrukturausstattung (kostenlose Ernährung aller Kinder in den Schulen) versus Transfererhöhung (höheres Kindergeld oder höhere Regelsätze bei den Sozialleistungen für Kinder) führen und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft nach Lösungen suchen.

Die Tagung verknüpft Theorie und Praxis: Was bedeutet Essen an Schulen aus kultureller und pädagogischer Sicht? Welchen Beitrag kann die Mittagsspeise im Kampf gegen Armut an der Schule leisten? Es werden verschiedene Strategien gegen Kinderarmut an der Schule beleuchtet, Modelle präsentiert, neue Wege der Mittagsverpflegung an Schulen aufgezeigt, es wird gekocht und verkostet.

Mo., 10. November 2008, 19 Uhr, Lesung und Diskussion

Das Erbe der ersten Generation –

Der Lebensweg eines Einwandererkindes

Betül Licht liest aus ihrem Buch «In meiner Not rief ich die Eule»
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung,
Felix-Dahn-Straße 3

In Kooperation mit Hoffmann & Campe und
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Mi., 12. November 2008, 19 Uhr, Lesung und Diskussion

Verwirrte Väter – Oder: Wann ist der Mann ein Mann

Mit Robert Habeck u. a.

Familienplanungszentrum, Bei der Johanniskirche 20
In Kooperation mit dem Familienplanungszentrum

Weitere Infos unter www.umdanken-boell.de, Tel 040.389 52 70

Donnerstag, 20. November 2008

18.30 Anmeldung

19.00 Begrüßung

Ralf Fücks – Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Christa Goetsch – Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Schule, Berufs- und Weiterbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

19.15 Vortrag

Kinderarmut in Deutschland: Ausgangslage und Handlungsbedarf

Prof. Dr. Hans Bertram – Humboldt Universität zu Berlin

20.00 Diskussion

Schule als Ort sozialer Integration

Christa Goetsch – Senatorin in Hamburg

Prof. Dr. Hans Bertram – Humboldt Universität zu Berlin

Angelika Fiedler – Schulleitung Clara-Grunwald-Schule, Hamburg

Moderation:

Ralf Fücks – Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung

21.30 Ende

Michael Jäger – Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin e.V.

Petra Demmin – Schulleitung Heinrich-Wolgast-Schule, Hamburg

Moderation:

Brigitt Uhlen-Blucha – Ernährungsberaterin, Kiel

11.30 Mittagspause

Imbiss, mit Zeit für Vernetzung auf unserer kleinen

Messe zum Thema Schulverköstigung

Es präsentiert sich die Sarah-Wiener-Stiftung

Live-Kochen mit der Ernährungsexpertin Kadi Sieben

Infostände: Ökomarkt, Hamburg; Hoppe-System, Kassel u. a.

13.00 Parallele Workshops

Workshop 1

Finanzierung, Sponsoring und Beschaffungsmanagement für qualitativ hochwertige Verpflegung

Input

Ursula Matschke – Kuratorium Kinderfreundliches Stuttgart

Moderation:

Friederike Wirtz – umdenken Hamburg

Workshop 2

Ernährungsunterricht: Gesundes Essen lernen

Input

Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies – Universität Paderborn

Moderation:

Kurt Edler – Institut für Lehrerfortbildung

Hamburg

15.00 Kaffeepause

15.30 Abschlusspanel

Strategien gegen Kinderarmut

Institutionen und Verantwortung

Prof. Dr. Thomas Olk – Universität Halle

Krista Sager – MdB, Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Dr. Ines Heindl – Universität Flensburg

Moderation:

Ulrike Meyer-Timpe – DIE ZEIT

17.00 Ende der Veranstaltung

Freitag, 21. November 2008

9.00 Anmeldung

9.30 Vortrag

Kinderarmut und die Ernährungsfrage

Gesundes Essen für alle (Schul-)Kinder

Prof. Dr. Ulrike Arens-Azevedo – Hochschule für

angewandte Wissenschaften, Hamburg

Gespräch mit:

Prof. Dr. Ulrike Arens-Azevedo – Hochschule für

angewandte Wissenschaften, Hamburg

Dr. Georg Eysel-Zahl – Geschäftsführender Vorstand Sarah-

Wiener-Stiftung